

Saison 2018/19 - Spielbericht vom 26.01.2019

– Bundesliga Männer –

Heimsieg im vorgezogenen Spiel

Starkes Victoria-Team mit Mannschaftsbahnrekord

Im vorgezogenen Heimspiel des 15. Spieltages konnten sich die Herren des SKC Victoria mit 7:1 MP und 3835:3662 Kegel deutlich gegen den KC Schwabsberg durchsetzen und somit die Gäste in der Tabelle wieder überflügeln. Das Gesamtergebnis von 3835 Kegel war gleichzeitig ein neuer Mannschaftsbahnrekord im Sportpark Eintracht. Die klare Überlegenheit des SKC Victoria spiegelt sich auch beim Verhältnis der Satzpunkte von 19:5 wider. Bester Bamberger in einer sehr stark und ausgeglichen spielenden Mannschaft war Dominik Kunze mit 657 Kegel.

Aufgrund des Einzelweltpokals in zwei Wochen war es notwendig das Spiel zu verlegen, da Florian Fritzmann als Deutscher Einzelmeister die deutschen Farben in tschechischen Prerov vertritt. Und da der KC Schwabsberg nach wie vor zu nationaler Spitze zählt, auch wenn es in dieser Saison nicht wie gehofft läuft, vertraute das Bamberger Trainerduo wieder seiner derzeit bestmöglichen Formation, zumal man auch noch auf den erkrankten Thomas Müller und den verletzten Cosmin Craciun verzichten musste. Und so gingen am Start Christopher Wittke, Christian Wilke und Steffen Seidelmann an den Start, die auf die Schwabsberger Buschow, Rohn und Brosi trafen. Wittke gegen Buschow, ein Duell, das vom Start weg super Kegelsport bot und in dem beide immer wieder zu Höchstleistungen getrieben wurden. Den besser Start erwischte Wittke mit 175:142 musste aber postwendend den Ausgleich mit 176:144 hinnehmen. Doch der Bamberger steigerte sich abermals, was notwendig war, da auch Buschow stark agierte. Wittke erspielte sich mit 177:167 die abermalige Führung, die er dann auch erfolgreich verteidigen konnte. Am Ende siegte Wittke mit 3:1 SP und 635:623. Deutlich eintöniger verlief das Duell von Wilke gegen Rohn. Wilke, auf neuer Position im Start spielend, ließ von Beginn an keine Zweifel aufkommen, egal was der Schwabsberger auch ablieferte. Nach 162:151 und 150:135 führte Wilke bereits mit 2:0 SP was ihm noch mehr Sicherheit gab. Auch die letzten beide Sätze schnappte sich der Bamberger mit 174:161 und 162:152 womit er sich den MP mit 4:0 SP und 648:599 holte. Auch im dritten Duell des Starttrios war der Bamberger Steffen Seidelmann stets obenauf. Der vor der Saison aus der Bezirksliga vom FC Oberhaid nach Bamberg gewechselte Seidelmann wird immer sicher in seinem Spiel und zeigte nun schon Wochen für Woche starke Leistungen. Gegen Brosi startete er mit überragenden 114 in die Vollen und holte sich Satz 1 mit 159:140. Danach bewies er Nervenstärke und baute die Führung mit einem knappen 141:140 auf 2:0 SP aus. In den letzten beiden Sätzen zeigte Seidelmann dann Comeback-Qualitäten, da er nach den Vollen immer in Rückstand lag. Durch einige Natureuner raubte er Brosi den letzten Nerv und schnappte sich damit am Ende den MP mit 4:0 SP und 620:579. Der SKC Victoria führte so nach dem Starttrio mit 3:0 MP und 102 Kegel.

Im Schlusstrio trafen dann Kunze, der neu ins Team gerutschte Rüger und Fritzmann auf die Schwabsberger Hehl, Cekovic und Klein. Die drei Bamberger mussten eigentlich nur noch den Vorsprung ins Ziel retten um den Heimsieg abzusichern. Doch gegenseitig trieb man sich zu tollen Leistungen. Kunze war vom Start weg der spielbestimmende Akteur und hatte gegen Hehl, der dann im späteren Spielverlauf durch Endraß ersetzt wurde, keinerlei Probleme. Mit 150 und bärenstarken 187 gestartet führte er 2:0 wonach Schwabsberg reagierte und wechselte. Doch auch danach war der Bamberger spielbestimmend und holte sich den MP vorzeitig durch ein 174:170. Da war es dann auch zu verschmerzen, dass er den letzten Satz verlor. Am Ende stand der Punktgewinn mit 3:1 SP und 657:612 zu buche, was auch gleichzeitig Bestleistung in diesem Spiel war. Fritzmann der auf Klein traf

starte mit 167 und 165 und führte mit 2:0 ehe Klein mit 162:154 der Anschluss gelang. Doch Fritzmann hatte im letzten Satz keinerlei Probleme und stellte durch ein 158:140 auf 3:1 SP womit auch dieser MP bei 644:599 am Bamberg ging. Im letzten Duell gelang dann Schwabsberg der Ehrenpunkt, wobei sich hier Cekovic gegen Rüger mächtig strecken musste, wobei es zunächst nach einem sehr deutlichen Sieg aussah. Grund dafür was ganz starke Spiel von Cekovic, der mit 174 und 184 und insgesamt 358 startete, was einer 2:0 Führung gleich kam und Rüger parallel bei 300 Kegel zur Halbzeit stand. Doch der „lange“ im Bamberger Team wollte sich nicht geschlagen geben und blies zur Aufholjagd womit er Cekovic weiterhin alles abverlangte. Mit den Satzsergebnissen von 165:150 und 166:142 konnte Rüger noch zum 2:2 in den Sätzen ausgleichen, da aber Cekovic mit 650:631 vorne lag ging dieser MP an den KC Schwabsberg. Schöner Nebeneffekt der starken Leistungen war der neue Mannschaftsbahnrekord von 3835 Kegel, den sich das Team erspielte.

Spielstatistik:

SKC Victoria Bbg.	KC Schwabsberg	SP	Kegel	MP
Wittke	Buschow	3 : 1	635 : 623	0 : 1
Wilke	Rohn	4 : 0	648 : 599	1 : 1
Seidelmann	Brosi	4 : 0	620 : 579	1 : 2
Kunze	Hehl/ Endraß	3 : 1	657 : 612	2 : 2
Rüger	Cekovic	2 : 2	631 : 650	2 : 3
Fritzmann	Klein	3 : 1	644 : 599	3 : 3
Gesamt		19 : 5	3835 : 3662	7 : 1